

Sitzung vom 10. Juli 2018

Beschl. Nr. **2018-274**

G4.1.4 Übrige Gewässer
Sanierung Gontenbach (Waldibach); Kiessammler Schwizertobel;
Kreditbewilligung und Auftragsvergabe

Ausgangslage

Der Gontenbach (Waldibach) ist das Grenzgewässer zwischen den Gemeinden Langnau a. A. und Adliswil. Es ist das Gewässer mit dem grössten Einzugsgebiet in Adliswil. Bei einem 100-jährigen Hochwasser (HQ₁₀₀) kann es eine Wassermenge von 5m³/sec führen. Gleichzeitig ist der Untergrund im gesamten Einzugsgebiet des Bachs instabil.

In enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Langnau a. A. und dem Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) wurden durch die Stadt Adliswil, Ressort Werkbetriebe, verschiedene Abklärungen im Einzugsbereich des Gontenbachs (Waldibach) und dem Gebiet Schwizertobel gemacht. Drei Viertel des Einzugsgebiets befinden sich auf dem Gebiet der Stadt Adliswil, weshalb die Stadt Adliswil auch die Abklärungen bis anhin geleitet hat.

Auslöser waren verschiedene Geländerutschungen im gesamten Einzugsgebiet des Gewässers und die daraus resultierende direkte Gefährdung der Siedlung Waldi. Zudem würde bei einem möglichen Bachaustritt das über die Ufer tretende Wasser via Albisstrasse bis ins Zentrum der Stadt Adliswil fließen. Daraus kann sich ein hohes Schadenspotenzial ergeben.

In einem nächsten Projektierungsschritt soll auf Basis der bestehenden Vorstudie von CSD Ingenieure, Liebfeld vom 3. Februar 2017 ein Bauprojekt für einen Kiessammler ausgearbeitet werden. Der Kiessammler soll eingangs Schwizertobel positioniert werden. Durch die bereits erfolgten Feldbegehungen zur Feststellung der mobilisierbaren Geschiebemengen und der erarbeiteten Vorstudie, ist die Firma CSD Ingenieure mit den örtlichen Gegebenheiten und den vielfältigen gesetzlichen Vorgaben des AWEL vertraut.

Projektbeschreibung

Im Rahmen der Abklärungen und Feldbegehung vom 26. Januar 2016 wurde beschlossen, dass als wichtigster Schritt der bestehende Geschiebesammler ausgebaut werden soll. Der Bachlauf folgt als zweite Etappe.

Die Untersuchung des Geschiebe-Mobilisierungspotenzials des Bachs hat ergeben, dass der bestehende Kiessammler, welcher mit einem bestehenden Rückhalte-Volumen von 600m³ massiv zu klein ist, neu auf 3'500 m³ ausgebaut werden muss.

Neben der Planung für den eigentlichen Kiessammler muss vorgängig eine Baugrunduntersuchung erfolgen sowie der Gewässerraum neu ausgedehnt werden.

Bei der Erstellung des Bauwerks sollen auch ökologische Aspekte berücksichtigt werden, wie z.B. der Erhalt der durchgehenden Bachsohle oder die Schaffung von Trockenstandorten.

Zusätzlich müssen private Wasserfassungen im Bereich des geplanten Kiessammlers verlegt werden.

Für die Baustelle muss eine separate Baustellenzufahrt erstellt werden. Da es sich um ein grosses Bauwerk handelt, unterstützt das Planungsbüro die Kommunikation mit den Grundeigentümern, den Anwohnern und diversen Ämtern (Öffentlichkeitsarbeit).

Submission / Vergabeantrag

Die Submission der Ingenieurleistungen erfolgte aufgrund des Projektfortschritts und der Dringlichkeit im freihändigen Verfahren gemäss Art. 7, Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen IVöB.

Die Planung für den Kiessammler Schwizertobel wird an die Firma CSD Ingenieure, Liebefeld, vergeben. Sie ist mit dem vorliegenden Projekt bereits vertraut (diverse Abklärungen mit AWEL und der Gemeinde Langnau a. A., erarbeiten der Gefahrenkarte Adliswil etc.). Auch die Vorstudie und die Untersuchung/Verifizierung des Geschiebepotenzials wurden durch die Firma CSD erstellt.

Die Baugrunduntersuchung wird durch die Firma Monitron AG, Altdorf, erfolgen und durch die Firma CSD begleitet. Dadurch kann die Baugrunduntersuchung, entsprechend den Anforderungen, direkt auf das Bauprojekt abgestimmt werden.

Die Vermessungsarbeiten werden an die Firma Geoterra AG, Richterswil, vergeben und ebenfalls durch die CSD Ingenieure begleitet.

Kreditantrag

Leistungen	Kreditbedarf, CHF
Untersuchung/ Verifizierung Geschiebepotential (CSD)	4'620.00
Machbarkeitsstudie und Bericht Gewässerraum (CSD)	19'250.00
Vorstudie und Bauprojekt Kiessammler (CSD)	90'090.00
Öffentlichkeitsarbeit (CSD)	7'700.00
Nebenkosten ca. 5%	6'083.00
Zwischentotal Leistungen (CSD)	127'743.00
Baugrunduntersuchung Monitron AG (unter Leitung CSD)	21'130.00
Vermessungsaufnahmen Geoterra AG (unter Leitung CSD)	6'500.00
Gesamttotal ohne MwSt.	155'373.00
MwSt. 7.7%	11'963.70
Gesamttotal inkl. MwSt.	167'336.70
Anteil Adliswil (inkl. MwSt.)	83'668.35

Die Sanierung gilt als gebunden, da es sich um den betriebsnotwendigen Ersatz von beschädigten, nicht mehr funktionstüchtigen bestehenden Infrastrukturen handelt (vgl. dazu auch den Kommentar zum neuen Zürcher Gemeindegesetz, Verweis zum § 103, auf S. 555, Abs.3).

Es sind keine Staatsbeiträge zu erwarten. Da es sich beim Gontenbach (Waldibach) um ein Grenzwasser handelt, sollen die Kosten zu je 50% auf die beiden Gemeinde Langnau a. A. und die Stadt Adliswil aufgeteilt werden.

Kostenteiler:

Stadt Adliswil: CHF 85'000 inkl. MwSt.

Gemeinde Langnau a. A.: CHF 85'000 inkl. MwSt.

Die Gemeinde Langnau a. A. hat diesem Vorgehen mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 103 vom 17. April 2018 zugestimmt und einen Projektierungskredit in der Höhe von CHF 85'000.00 bewilligt und freigegeben.

Im Investitionsprogramm 2017 – 2021 der Stadt Adliswil sind netto CHF 1'050'000.00 für die Sanierung des Gontenbachs (Waldibachs) eingestellt.

Termine

Planungsbeginn:	Juli 2018
Abschluss/Inbetriebnahme:	Dezember 2018
Abrechnung:	Juni 2019

Auf Antrag der Ressortvorsteherin Werkbetriebe fasst der Stadtrat, gestützt auf Art. 41 und Art. 47a Ziff. 2 und 3 der Gemeindeordnung der Stadt Adliswil, folgenden

Beschluss:

- 1 Der Sanierung des Gontenbachs (Waldibach) wird zugestimmt.
- 2 Die vorliegende Vorstudie der CSD Ingenieure, 3097 Liebefeld, vom 3. Februar 2017, wird zur Kenntnis genommen.
- 3 Für die Sanierung des Gontenbachs (Waldibach) wird eine gebundene Ausgabe in der Höhe von brutto CHF 85'000 zulasten Konto-Nr. 301.5010.61 bewilligt und freigegeben.
- 4 Der Planungsauftrag für die Erarbeitung des Vor- und Bauprojektes „Kiessammler Schwizertobel“ im Betrag von CHF 127'743.00 (inkl. MwSt.), wird an die CSD Ingenieure, Liebefeld, gemäss Offerte vom 1. März 2018 vergeben.
- 5 Dieser Beschluss ist öffentlich.
- 6 Mitteilung an:
 - 6.1 Ressortleiter Werkbetriebe
 - 6.2 Ressortleiter Finanzen
 - 6.3 Betriebsleiter Forst
 - 6.4 Gemeinde Langnau a. A. (mit separatem Schreiben)
 - 6.5 CSD Ingenieure, Liebefeld (mit separatem Schreiben)

Stadt Adliswil
Stadtrat

Farid Zeroual
Stadtpräsident

Andrea Bertolosi-Lehr
Stadtschreiberin